

## KONTAKT

### STUDIENFACHBERATUNG

**Prof. Dr. Frank Will**

Studiengangsleiter

Tel.: +49 6722 502 313

E-Mail: Frank.Will@hs-gm.de



Hochschule  
**Geisenheim**  
University

Hochschule **GEISENHEIM** University

Von-Lade-Str. 1

D-65366 Geisenheim

Tel.: +49 6722 502 0

[www.hs-geisenheim.de](http://www.hs-geisenheim.de)



<http://www.facebook.com/hsgeisenheim>



Hochschule  
**Geisenheim**  
University

## GETRÄNKE- TECHNOLOGIE (M.SC.)

Qualifizieren Sie sich für  
Leitungsaufgaben in der  
Getränke- und Lebens-  
mittelindustrie



Ein Studienangebot der **Hochschule Geisenheim** in Kooperation  
mit der **Justus-Liebig-Universität** Gießen

[www.hs-geisenheim.de](http://www.hs-geisenheim.de)



# DAS MASTERSTUDIUM GETRÄNKETECHNOLOGIE

Ein gemeinsames Angebot der  
Hochschule Geisenheim und der JLU Gießen

Im Masterstudiengang Getränketechnologie qualifizieren sich Studierende für Führungs- und Leitungspositionen sowie Forschungsaufgaben in der Lebensmittel- und Getränkewirtschaft. Die Hochschule Geisenheim bietet den viersemestrigen Studiengang mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) mit der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU, Fachbereich Agrarwissenschaft, Ökotröphologie und Umweltmanagement) an. Die Bewerbung um einen Platz im Masterstudiengang erfolgt bei der JLU Gießen.

## STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Der Studiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Studienrichtungen Getränketechnologie, Brauereiwesen, Weinbau und Önologie sowie anderer Lebensmittelwissenschaften. Bachelorabsolventinnen und -absolventen aus dem Bereich der Lebensmittelwissenschaften bekommen bei der Zulassung zum Masterstudium zumeist geringe Auflagen. Diese können sie ohne Zeitverlust in den Studienablauf integrieren.

## INHALT UND ABLAUF DES STUDIUMS

Produktnahe Profilierung möglich

Studierende des Masterstudiengangs Getränketechnologie absolvieren jeweils zwei Semester an der JLU Gießen und an der Hochschule Geisenheim. Aus organisatorischen Gründen empfehlen wir den Studienbeginn zum Wintersemester in Gießen.

### SCHEMA DES STUDIENABLAUFS

1. Semester	■	■	■	■	■
2. Semester	■	■	■	■	■
3. Semester	■	■	■	■	■
4. Semester	■	■			

- Kernmodule
- Profilmodule
- Master-These

## DAS ERSTE STUDIENJAHR IN GIESSEN

Die Schwerpunkte der verpflichtenden Kernmodule in Gießen liegen auf der allgemeinen Lebensmittellehre, Prozesstechnik und Qualitätssicherung von Nahrungsrohstoffen. Das Modul „Angewandte Statistik“ vermittelt wichtige Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten. Profilmodule wählen Studierende frei aus dem umfangreichen Angebot der Universität; Empfehlungen zur Modulbelegung erteilt die Studienfachberatung auf Wunsch gerne.

## DAS ZWEITE STUDIENJAHR IN GEISENHEIM

Das dritte Semester, das Studierende in Geisenheim absolvieren, deckt gezielt den Getränkebereich ab: Kernmodule zu Anlagenplanung und Prozesstechnik, Lebensmittelsicherheit, Lebensmitteltechnologie und Verfahrenstechnik von Fruchtprodukten sowie Getränke-Mikrobiologie stehen im Fokus. Die Profilmodule des zweiten Studienjahres umfassen produktnahe Themen wie Getränkeentwicklung, spezielle Getränkeanalytik, Kaffee/Tee/Kakao oder die Gewinnung pflanzlicher Sekundärstoffe. Die Durchführung der Master-These ist im vierten Semester vorgesehen.

## VIELFÄLTIGE KARRIEREOPTIONEN

### In Wirtschaft und Forschung

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind für eine Vielzahl von Führungsaufgaben in verschiedensten Bereichen der Lebensmittel- und Getränkewirtschaft qualifiziert. Wichtiger Arbeitgeber ist der deutsche Maschinen- und Anlagenbau, der international führend bei der Lieferung von Abfülltechnik ist. Weitere Berufsfelder finden sich in Brauereien, großen Wein- und Sektkellereien, in Mineralbrunnen- und Fruchtsaftbetrieben oder der Frucht- und Gemüseverarbeitung. Im Bereich der Zulieferindustrie kommt die Aromen- und Enzymherstellung hinzu.

Dank ihrer vertieften Kenntnisse zu Vorkommen, Wirkung, Analytik und Qualitätskontrolle von wertgebenden Inhaltsstoffen steht Absolventinnen und Absolventen auch der Weg in die Lebensmittelwirtschaft offen. Ebenso sind sie auf eine wissenschaftliche Karriere im analytischen oder verfahrenstechnologischen Bereich vorbereitet.